

Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

April 2007

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet

www.statistik.sachsen.de

E-Mail

info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

Inhalt

	Seite
Rechtsgrundlagen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	3

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im April 2007	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis April 2007	4
3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im März 2007 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen	7

Abbildungen

Abb. 1 Erzeugung von Milch und Eiern 2006 nach Regierungsbezirken	8
Abb. 2 Durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Jahr 1990 bis 2006	8

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch Artikel 210 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen – getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren – ausgewertet. Die als genussstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien und die Kälber das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der sächsischen und thüringischen Schlachtbetriebe verwendet. Bei Schweinen kommen nur die Ergebnisse der sächsischen Schlachtereien zur Anwendung. Wie bereits bei Schweinen und Kälbern erfolgt seit dem 1. Januar 1995 auch bei Großrindern (Ochsen, Bullen, Färsen, Kühen) eine Umrechnung der nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Bei Kälbern erfolgt aufgrund gesetzlicher Regelungen der EU seit dem 1. Januar 1995 ein Abzug der Nieren, des Nierenfettes und der sonstigen bei Großrindern üblichen Fleisch- und Fettabschnitte von dem nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewicht. Der Faktor beträgt 0,945. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 22 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Bitte beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte in Sachsen. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eiererzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Milchanlieferung an Molkereien wird entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) durch die Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft nach Kreisen erfasst und enthält auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer. Die Angaben der Kreisfreien Städte sind folgenden Landkreisen zugeordnet: Chemnitz, Stadt - Chemnitzer Land; Plauen, Stadt - Vogtlandkreis; Zwickau, Stadt - Zwickauer Land; Dresden, Stadt - Meißen; Görlitz, Stadt - Niederschlesischer Oberlausitzkreis; Hoyerswerda, Stadt - Kamenz; Leipzig, Stadt - Leipziger Land.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im **April 2007** wurden in Sachsen 52 672 Tiere geschlachtet, die eine Schlachtmenge von 5 462 Tonnen Fleisch erbrachten. Zum Vorjahresmonat sind das 958 Tonnen (21 Prozent) mehr. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfallen knapp 83 Prozent auf Schweine- und gut 15 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Kalb-, Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch liegt bei zwei Prozent. Knapp 97 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen und drei Prozent aus Hausschlachtungen. Die im April erschlachtete **Rindfleischmenge** von 842 Tonnen resultiert aus der Schlachtung von 2 775 Rindern. Dies sind neun Tonnen bzw. ein Prozent weniger als im Vorjahresmonat. Unter den geschlachteten Rindern waren 853 Bullen und Ochsen, 1 426 Kühe und 496 Färsen. 305 Rinder, 24 Prozent weniger als 2006, wurden hausgeschlachtet. Diese erbrachten eine Fleischmenge von 93 Tonnen. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern betrug 303 Kilogramm. Die Schlachtung von 722 **Kälbern** erbrachte eine Kalbfleischmenge von 52 Tonnen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind dies 14 Tonnen Fleisch bzw. 235 Kälberschlachtungen (48 Prozent) mehr. Für die Erzeugung von 4 526 Tonnen **Schweinefleisch** wurden im April 46 586 Schweine gewerblich und 832 Tiere hausgeschlachtet. Das sind 963 Tonnen (27 Prozent) mehr als im April 2006. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 95 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat 33 Tonnen **Schaffleisch**, sechs Tonnen weniger als im Vorjahr, durch die Schlachtung von 1 511 Schafen erzeugt. Darunter waren 322 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 224 **Ziegen** und 22 **Pferde** geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten knapp vier Tonnen Ziegen- bzw. sechs Tonnen Pferdefleisch.

Eiererzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im **März 2007** insgesamt 85,2 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum März 2006 sind das 2,5 Millionen Eier (drei Prozent) mehr. Die Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat knapp 26 Eier.

Am **1. April 2007** verfügten die Unternehmen über knapp 4,1 Millionen **Hennenhaltungsplätze**, die mit 3,3 Millionen Legehennen zu knapp 82 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind das 268 000 Legehennen bzw. knapp neun Prozent mehr.

Rohmilchanlieferung

Die an Molkereien gelieferte **Rohmilchmenge** betrug im März 136 176 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 5 294 Tonnen (vier Prozent) über dem Vorjahresmonat. Die Gesamterzeugung von 139 325 Tonnen entsprach einer monatlichen Milchleistung von 728 Kilogramm je Kuh. Das sind 37 Kilogramm mehr als im Vorjahr. 97,7 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und 2,1 Prozent verfüttert. Ein geringer Teil der erzeugten Milch wurde in den Haushalten der Kuhhalter verbraucht bzw. über die Direktvermarktung abgesetzt. Die höchste Milchleistung im März wiesen der Landkreis Torgau-Oschatz mit 815, der Niederschlesische Oberlausitzkreis mit 813 und der Landkreis Leipziger Land 802 Kilogramm je Kuh aus.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im April 2007¹⁾

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Rinder gesamt ³⁾	Kälber ⁴⁾	Schweine	Schafe
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	411	1 315	250	1 976	156	35 478	666
Regierungsbezirk Dresden	193	45	64	302	119	4 978	363
Regierungsbezirk Leipzig	134	22	36	192	299	6 130	160
Sachsen	738	1 382	350	2 470	574	46 586	1 189
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-26,3	-6,4	-20,1	-15,3	56,0	-10,2	-31,5
zum Vorjahr	-3,9	7,2	-15,9	-0,1	41,7	28,2	-16,1
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	374	277	259	303	72	95	22
Schlachtmenge in t	276	382	91	749	41	4 446	26
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-24,8	-7,1	-19,1	-15,9	49,5	-9,5	-31,5
zum Vorjahr	2,6	7,5	-13,4	2,7	30,0	28,4	-16,1
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	70	15	74	159	33	389	242
Regierungsbezirk Dresden	33	23	45	101	26	308	46
Regierungsbezirk Leipzig	12	6	27	45	89	135	34
Sachsen	115	44	146	305	148	832	322
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-55,6	-15,4	-37,1	-43,8	124,2	-59,2	-28,8
zum Vorjahr	-41,0	7,3	-12,6	-24,3	80,5	-20,5	-15,3
Schlachtmenge in t	43	12	38	93	11	79	7

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis April 2007¹⁾

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Rinder gesamt ³⁾	Kälber ⁴⁾	Schweine	Schafe
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	2 333	5 420	1 513	9 266	617	150 829	3 566
Regierungsbezirk Dresden	1 028	253	511	1 792	548	20 329	1 931
Regierungsbezirk Leipzig	688	152	311	1 151	481	29 349	810
Sachsen	4 049	5 825	2 335	12 209	1 646	200 507	6 307
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	-4,6	-15,0	-9,5	-10,7	21,1	21,5	13,9
Schlachtmenge in t	1 479	1 609	604	3 691	115	19 144	139
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	-1,2	-15,3	-7,7	-8,8	18,3	20,9	13,9

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3) ohne Kälber

4) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind

3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen ¹⁾ am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier ²⁾	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
2006 Januar	45	4 124 702	3 145 443	76,3	83 582 109	26,8
Februar	45	4 065 124	3 084 149	75,9	74 901 666	23,6
März	44	4 042 424	3 267 858	80,8	82 635 594	26,1
April	44	4 042 424	3 060 576	75,7	80 135 970	25,3
Mai	44	4 042 424	3 263 864	80,7	85 062 623	25,9
Juni	44	4 047 424	3 299 726	81,5	80 307 023	25,0
Juli	44	4 057 424	3 122 263	77,0	82 671 473	25,8
August	44	4 057 424	3 282 902	80,9	81 654 988	25,0
September	44	4 057 424	3 258 802	80,3	79 126 255	24,1
Oktober	44	4 057 624	3 296 065	81,2	80 877 159	24,8
November	44	4 057 624	3 220 415	79,4	83 848 693	26,2
Dezember	44	4 057 824	3 184 166	78,5	88 692 036	27,1
2006 Jahr	48	4 067 207 ³⁾	3 213 189 ³⁾	79,0	983 495 589	306,1
2007 ⁴⁾ Januar	47	4 077 759	3 260 794	80,0	85 413 203	26,3
Februar	47	4 081 246	3 235 921	79,3	79 829 679	24,4
März	47	4 083 168	3 319 894	81,3	85 173 381	25,6
April	47	4 083 044	3 328 232	81,5

4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im März 2007 nach Haltungskapazität ⁴⁾

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen ¹⁾ am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier ²⁾	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
unter 5 000	5	20 180	12 024	59,6	291 506	21,7
5 000 - 10 000	10	68 459	55 436	81,0	1 215 964	22,0
10 000 - 30 000	19	314 424	214 996	68,4	5 426 914	23,5
30 000 - 100 000	6	335 675	288 253	85,9	7 504 800	27,0
100 000 und mehr	7	3 344 430	2 749 185	82,2	70 734 197	25,8
Insgesamt	47	4 083 168	3 319 894	81,3	85 173 381	25,6

1) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

2) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

3) Jahresdurchschnitt

4) vorläufige Ergebnisse

5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten

Zeitraum	Milch- erzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh	
		an Molke- reien geliefert ¹⁾	verfütterte Milch	sonstige Verwen- dung	im Berichts- zeitraum	je Kalen- dertag
		t			kg	
2006 Januar	132 169	128 851	3 172	146	680	21,9
Februar	120 555	117 529	2 893	133	621	22,2
März	134 252	130 882	3 222	148	691	22,3
April	132 710	129 379	3 185	146	683	22,8
Mai	139 208	135 714	3 341	153	717	23,1
Juni	133 855	130 495	3 213	147	689	23,0
Juli	134 857	131 836	2 873	148	694	22,4
August	134 137	131 132	2 857	148	691	22,3
September	127 115	124 268	2 707	140	654	21,8
Oktober	129 659	126 755	2 762	142	668	21,5
November	124 348	121 563	2 649	136	640	21,3
Dezember	131 798	128 846	2 807	145	679	21,9
2006 Jahr	1 574 663	1 537 250	35 681	1 732	8 107	22,2
2007 ²⁾ Januar	135 550	132 487	2 874	189	708	22,9
Februar	124 460	121 647	2 639	174	650	23,2
März	139 325	136 176	2 954	195	728	23,5

6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern¹⁾

Bundesland	Dezember 2006	Januar 2007 ²⁾	Februar 2007 ²⁾	März 2007 ²⁾	1.1. - 31.3. 2007 ²⁾	1.1. - 31.3. 2006
	t					
Bayern	6 195	6 352	5 869	6 529	18 750	17 920
Brandenburg	1 745	1 801	1 647	1 876	5 324	4 563
Mecklenburg-Vorpommern	332	353	324	359	1 036	808
Sachsen	111 685	115 503	105 917	118 559	339 979	327 984
Sachsen-Anhalt	8 773	8 378	7 779	8 706	24 863	25 514
Thüringen	116	100	111	147	358	473
Insgesamt	128 846	132 487	121 647	136 176	390 310	377 262

1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

2) vorläufige Ergebnisse

7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen¹⁾

Landkreis Regierungsbezirk Land	Januar 2007	Februar 2007	März 2007	I. Quartal 2007
	t			
Annaberg	2 965	2 714	2 993	8 672
Chemnitzer Land	6 191	5 737	6 473	18 401
Freiberg	11 550	10 631	11 899	34 080
Vogtlandkreis	10 446	9 609	10 730	30 785
Mittlerer Erzgebirgskreis	5 997	5 477	6 076	17 550
Mittweida	8 602	7 908	8 794	25 304
Stollberg	3 810	3 511	3 953	11 274
Aue-Schwarzenberg	1 889	1 717	1 897	5 503
Zwickauer Land	6 846	6 204	7 013	20 063
Regierungsbezirk Chemnitz	58 296	53 508	59 828	171 632
Bautzen	7 643	7 034	7 838	22 515
Meißen	3 950	3 633	4 063	11 646
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	5 783	5 307	5 948	17 038
Riesa-Großenhain	4 999	4 608	5 153	14 760
Löbau-Zittau	7 896	7 303	8 286	23 485
Sächsische Schweiz	5 007	4 578	5 115	14 700
Weißeritzkreis	6 669	6 113	6 828	19 610
Kamenz	6 393	5 838	6 572	18 803
Regierungsbezirk Dresden	48 340	44 414	49 803	142 557
Delitzsch	2 954	2 603	2 900	8 457
Döbeln	3 805	3 472	3 855	11 132
Leipziger Land	6 224	5 757	6 456	18 437
Muldentalkreis	5 448	5 013	5 555	16 016
Torgau-Oschatz	7 420	6 880	7 779	22 079
Regierungsbezirk Leipzig	25 851	23 725	26 545	76 121
Sachsen	132 487	121 647	136 176	390 310

1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft - vorläufige Ergebnisse

Abb. 1 Erzeugung von Milch und Eiern 2006 nach Regierungsbezirken
in Prozent

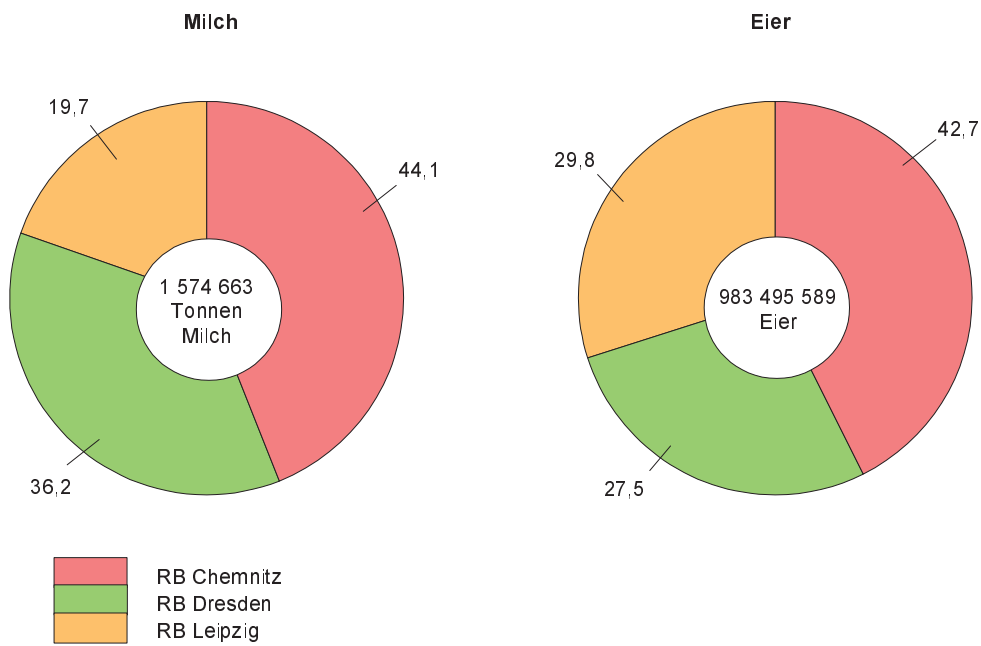


Abb. 2 Durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Jahr 1990 bis 2006

